



Stomatitis-Lösung 300ml

Hinweis: Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Dexpanthenol	15,0 g	Fagron, Caelo, etc.
Lidocain-HCl	3,0 g	Fagron, Caelo, etc.
Natriumbenzoat	0,45 g	Fagron, Caelo, etc.
Citronensäure (wasserfrei)	0,3 g	Fagron, Caelo, etc.
Glycerol 85%	9,0 g	Fagron, Caelo, etc.
Kamillosan	15,0 g	Meda
Aqua purificata	257,25 g	Diverse Hersteller

Herstellung

1. Dexpanthenol-Reinsubstanz wird in ein Becherglas eingewogen.
2. Das Wasser wird zugegeben und leicht erwärmt bis das Dexpanthenol vollständig gelöst ist.
3. Lidocain-HCl, Natriumbenzoat und Citronensäure werden abgewogen und in dem Ansatz gelöst.
4. Wenn alle Substanzen gelöst sind wird Kamillosan und Glycerol 85% zugewogen.
5. Lösung mischen und abfüllen

Organoleptische Prüfung: Es entsteht eine klare, hellbraune Lösung mit charakteristischem Kamillosengeruch. Im Defekturmaßstab evtl. pH-Wert und Dichte bestimmen.

Haltbarkeit: 6 Monate

Packmittel: Medizinflasche

Hinweis: Lidocain ist nicht verschreibungspflichtig - ist die Lösung dann erstattungsfähig?
Gemäß Arzneimittel-Richtlinie des GBA gibt es in §12, 8 folgende Aussage:
"Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, die zur Behandlung der beim bestimmungsgemäßen Gebrauch eines zugelassenen, im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung verordnungsfähigen Arzneimittels auftretenden schädlichen unbeabsichtigten Reaktionen (unerwünschte Arzneimittelwirkungen; UAW) eingesetzt werden, sind verordnungsfähig, wenn die UAW schwerwiegend im Sinne des Absatzes 3 sind."
Es könnte daher argumentiert werden, dass die Stomatitis-Lösung weiter verordnungsfähig bleibt, da sie nur wegen der schweren Nebenwirkung der Chemotherapie eingesetzt werden muss. Dies ist allerdings keine juristisch gesicherte Beurteilung und vermutlich auch von Krankenkasse zu Krankenkasse verschieden.

Quellen:

Die Rezeptur ist eine Weiterentwicklung der Stomatitis-Lösung, die seit vielen Jahren im Klinikum Heidelberg eingesetzt wird. Die Rezeptur orientiert sich in Teilen an der NRF-Vorschrift 7.13.

letzte Aktualisierung: 19.03.2014, ober